

Teufel hat sie gelehrt, ihre Kragen hinein zu tauchen, daß sie steif werden, und, ohne sich zu biegen, um den Hals anliegen, so wie sie trocken sind. Der andere Pfeiler ist eine Art Gesechte, von Draht zu dem Zwecke gemacht, und mit Gespinnst von Gold, von Seide oder Silber überzogen. Das nennen sie den Unterzug vom Krage. \*) — Die Stärke aber machen sie von verschiedenen Dingen, als von Weizenmehl, von Gerste und anderm Getreide, auch von Wurzeln und noch andern Dingen, und von allen Farben und Schattirungen, als weiß, blau, roth, purpurn und dergleichen.“ — Die gelbe Stärke war besonders beliebt.

„Was kostet denn Weizen und Safran, daß deine Bänder so steif und gelb sind?“ fragt Einer in einem alten Lustspiele. Sie kam 1616 in Gebrauch, denn ein Kalender von 1618 sagt: „Daß die gelben Bänder und Safrankappen gewöhnlich sind, ist nicht über zwei Jahr her. Dagegen weiß sich kein Mensch zu erinnern, seit welcher Zeit die Weiber ihre Männer mit gelben Bekleidern auspuzen.“ Das Letztere soll so viel heißen, als: mit eifersüchtigen Augen verfolgen. Nicht lange nachher wurde eine damit gepuzte Mörderin, Turner, gehängt, und man fürchtete, die gelbe Farbe könne durch sie in Abnahme kommen, allein sie wurde im Gegentheil nur noch mehr Mode.

### Die Wege in den Cordilleras.

So schrecklich die Wege in den Alpen sind, so wenig lassen sich mit ihnen die in den Cordil-

\*) Wie groß die Kragen damals waren, kann man sich kaum denken. Ich habe ein Bild von der Elisabeth, wo man sie im Lehnstuhle zu sehen glaubt. Allein die Lehne ist der hohe Krage, der natürlich nur durch starken Draht Form behalten konnte.

leras vergleichen. Ueberall giebt es Spalten, überall schwebt man über Abgründen und in der Tiefe hin rauschen Bergströme. Ehe man es sich versteht, gleitet ein Maulthier aus, und 30 bis 40 Fuß tief fährt es auf den Hüften hinab. Eines und das Andere verliert auch wohl völlig das Gleichgewicht und stürzt sich um und um vollends hinab. Im Strome unten wird es dann mit fortgerissen, oder zerschellt an den Felsen. Indessen ist das Letztere selten. Die Thiere scheinen eine besondere Art von Geistesgegenwart zu behaupten. Auch nach den gefährlichsten Stürzen sind sie selten sehr beschädigt, wenn sie nicht zu schwer beladen sind. Mit welchen Gefahren die Menschen auf solchen Wegen zu kämpfen haben, kann man sich denken. Die Mühseligkeiten bei Ersteigung des Montblancs sind ungefähr die, welche der Weg über die Cordilleras mit sich bringt, nur mit dem Unterschiede, daß dort der freie Wille, hier die Nothwendigkeit dazu treibe, denn:

„Es giebt keinen andern Weg nach Peru,“ könnte man parodirend sagen, wenn man von dem Pampas herauf kommt!

### Die Drechsler durften Advokaten dreheln.

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, schrieb den Advokaten eine besondere Kleidung vor. Sie war vermuthlich der französischen Advokatenkleidung entlehnt: schwarz mit einem schmalen Mäntelchen. Die Kleidung mochte aber damals ziemlich auffallend seyn, und die Drechsler legten sich daher auf Püppchen, welche Advokaten im schwarzen Mäntelchen darstellen sollten. Die Advokaten reichten deshalb in Berlin eine Beschwerde ein. Der König stußte. Er schickte geschwind zu den Drechsler, um nach einer ihn selbst darstellenden